



Sicherheitsdatenblatt

gemäß EG-Richtlinie 91/155/EWG

Ausgabe vom 01. Februar 2002

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt

Artikelnummer: 75042, 75045, 75090, 75091

Artikelbezeichnung: W-Stein-Auftausalz K 05

Lieferant:

Salzkontor Kurpfalz GmbH
Industriestraße 41 a
68169 Mannheim
Telefon 0621/322730
Telefax 0621/3227373
E-mail: info @ salzkontor.de

Auskunftgebender Bereich:

Salzkontor Kurpfalz GmbH
Industriestraße 41 a
68169 Mannheim
Telefon 0621/322730
Telefax 0621/3227373
E-mail: info @ salzkontor.de

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung Natriumchlorid, NaCl

(Eventuelle Zusätze wie z.B. Antibackmittel, Fließhilfsmittel und Kennzeichnungsfarbstoffe finden im Rahmen dieser Betrachtung keine Berücksichtigung und sind bezüglich ihres Einflusses auf das Gesamtverhalten irrelevant.)

EINECS-Nummer 231-598-3

CAS-Nummer 7647-14-5

3. Mögliche Gefahren Keine bekannt

Das Produkt ist kein gefährlicher Stoff im Sinne des Chemikaliengesetzes bzw. der Gefahrstoffverordnung (Deutschland) und der Richtlinie 91/155/EWG.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt: Mit Wasser abwaschen.

Nach Augenkontakt: Mit Wasser ausspülen.

Nach Verschlucken: Reichlich Wasser trinken.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: Nicht relevant, da selbst nicht brennbar.

Besondere Gefahren: Keine

Sonstige Hinweise: Wasserlöslichkeit beachten.
Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.
Löschwasserentsorgung entsprechend örtlichen Bestimmungen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene
Vorsichtsmaßnahmen: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Umweltschutzmaßnahmen: Öffentliche behördliche Vorschriften beachten.

Verfahren zur Reinigung/
Aufnahme: Trocken aufnehmen. Der Entsorgung zuführen.
Reste mit Wasser wegspülen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung: Keine besonderen Vorkehrungen nötig

Keine besonderen Brand- und Explosionsschutzmaßnahmen erforderlich.

Lagerung: Trocken lagern und vor Einwirkung von Feuchtigkeit schützen.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: siehe Punkt 7

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwerten:

Allgemeiner Staubgrenzwert (MAK) 6,0 mg/m³

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:	Bei Arbeitsende Hände waschen. Vorbeugender Hautschutz wird empfohlen.
Atemschutz:	Staubmaske bei starker Staubentwicklung.
Handschutz:	Nicht erforderlich.
Augenschutz:	Im allgemeinen nicht erforderlich.
Körperschutz:	Nicht erforderlich.

9. Physikalische und Chemische Eigenschaften

Form:	kristallin, fest
Farbe:	weiß (ohne Zusätze)
Geruch:	geruchlos
Schmelzpunkt:	801 °C
Siedepunkt:	1461 °C
Flammpunkt:	entfällt
Zündtemperatur:	entfällt
Untere Explosionsgrenze:	entfällt
Obere Explosionsgrenze:	entfällt
Dampfdruck:	(20°C) 0 mbar
Dichte:	(20°C) 2,16 g/cm ³
Schüttdichte:	ca. 1200 kg/m ³ (abhängig von Kornspektrum)
Löslichkeit in Wasser:	(20°C) 358/g/l
Löslichkeit in anderen Lösemitteln:	keine Daten vorhanden
pH-Wert:	6 - 9 (bei 50 g/l, 20°C)

10. Stabilität und Reaktivität

Bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Gefährliche Reaktionen: Konzentrierte Schwefelsäure kann Chlorwasserstoff freisetzen.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität:

Im Rahmen der oralen Mengenaufnahme an Speisesalz nicht toxisch.
LD₅₀ 500 mg/kg Mensch

Quelle: R.Lewis sr."Registry of Toxic Effects", US-Department of Health
National Institute for Occupation, Safety and Health - Cincinnati 1979

Oral LD 50 Ratte 3000 mg/kg

Zusätzliche Angaben: Haut- und Schleimhautreizung möglich.

12. Angaben zur Ökologie und Entsorgung

Akute ökotoxische Wirkungen: Fische (diverse Spezies), LC 50 (96h), > 10 000 mg/l
Algen (Ankistrodesmus falcatus), EC 50, 4 800 mg/l
Krustentiere Daphnia magna), LC 50 (24h), > 3 000 mg/l

Mobilität: Möglichkeit der Chlorid-Akkumulation in Böden und Pflanzen.

Weitere Angaben zur Ökologie: Bei sachgemäßer Handhabung und Verwendung sind keine ökologischen Probleme zu erwarten.

Entsorgung: Bei der Entsorgung sind die örtlichen und nationalen Vorschriften zu beachten.
Abfall-Schlüssel-Nr. 060304 (NaCl in Lösung) und
060305 (NaCl fest) nach Europäischem Abfallkatalog (EAK).

In der EG-Richtlinie vom 4.Mai 1976 betr. Ableitung gefährlicher Stoffe in die Gewässer weder in Liste I noch in Liste II genannt.

In der Bundesrepublik Deutschland in Wassergefährdungsklasse (WGK) 1 (schwach wassergefährdender Stoff) eingestuft.

Nur verdünnt in Kläranlagen einleiten.

Verpackungen sind restlos zu entleeren (rieselfrei) und unter Beachtung der jeweils geltenden örtlichen/nationalen bevorzugt einer Verwertung zuzuführen.

13. Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut und daher den Transportvorschriften für Gefahrgüter nicht unterstellt.

14. Vorschriften

Kennzeichnung nach EG-Richtlinien

Keine Einstufung und Kennzeichnung als gefährlicher Stoff gemäß EG-Richtlinie 67/548

Nationale Vorschriften (Deutschland)

Störfallverordnung	nein
Gefahrstoffverordnung	nicht genannt
TA Luft	keine Einstufung

15. Sonstige Angaben

Natriumchlorid ist kein Gefahrstoff; es besteht daher keine gesetzliche Verpflichtung zur Erstellung eines EG-Sicherheitsdatenblattes.

Um jedoch dem zunehmenden Informationsbedürfnis unserer Kunden zu entsprechen wurde dieses Sicherheitsdatenblatt erstellt.

Die darin enthaltenen Angaben beschreiben ausschließlich die etwaigen Sicherheitsanforderungen des Produktes und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen dar.